

Junge Musiker erzupfen sich Riesenapplaus

Neu gebildetes Orchester stellt sich mehr als 150 Musikfreunden in der Rastatter Reithalle vor / Spezialgast aus Venezuela

Rastatt (hr) – Vor 150 Besuchern in der Rastatter Reithalle hat sich das neu gebildete Jugendzupforchester Baden-Württemberg vorgestellt. Das Konzert mit einer ausgewogenen Mischung aus alter und neuer Musik moderierte und dirigierte der Leiter der städtischen Musikschule Rastatt Arnold Sesterheim. Auf dem Programm standen Werke von Leopold Mozart, Josquin Desprez, Klaus Wüsthoff, Dieter Kreidler und Sting.

„Sie erleben heute eine Premiere, das erste Konzert des neuformierten Jugendorchesters, auf das wir uns an diesem Wochenende in der Jugendherberge Karlsruhe vorbereitet haben“, begrüßte Sesterheim die Besucher. In einem Jugendorchester sei es normal, dass es altersbedingt auch mal einen großen Wechsel gebe. „Bei uns war es im Mai vergangenen Jahres der Fall.“ Aktuell umfasse das Orchester 30 jugendliche Musiker zwischen 14 und 26 Jahren, die sich als Preisträger von „Jugend musiziert“ und in Fortbildungslehrgängen des Bundes Deutscher Zupfmusi-



Da applaudieren auch die jungen Musikerkollegen: Eduardo Ramirez aus Venezuela bei einem Soloauftritt.

Foto: Riemer

ker für eine Mitgliedschaft qualifiziert haben, führte Sesterheim weiter aus.

„Dass es das Jugendzupforchester als Auswahlensemble des Landesmusikrats überhaupt gibt, verdanken wir dem anwesenden Ehrenpräsidenten vom Bund Deutscher Zupfmusiker Alois Becker aus Ötigheim, der in seiner aktiven Zeit

1980 erreichte, dass das Auswahlorchester des Landesmusikrats Baden-Württemberg gegründet wurde“, dankte er Becker für seine Aufbauarbeit, die er als junger Gitarrist miterlebt habe.

Bei „Every Breath You Take“, einem Lied der Band The Police aus dem Jahr 1983, das von Sting geschrieben und

von Sesterheim für Zupforchester arrangiert wurde, griff der Meister selbst zur Gitarre.

Bereichert wurde das rund 90-minütige Programm durch Solobeiträge der „Jugend musiziert“-Preisträger und Orchestermitglieder Anna Bagger (Mandoline) und Flavius Wagner (Gitarre) mit dem Stück „Im Licht“ des japanischen

Komponisten Yuasa sowie dem professionellen Duo Elena Olenchyk (Mandoline) und Valerij Kisseljow (Mandola) mit drei Stücken von Sebastian Paci. Für erkrankte Orchestermitglieder sind von der Musikschule Rastatt Tilmann Nipraschk und Joschka Jalowy (Schlagzeug) und Christian Strenger (E-Gitarre) spontan

eingesprungen und konnten beim Stück „Slawische Rhythmen“ von Klaus Wüsthoff ihr Können unter Beweis stellen.

Folklore aus Venezuela und eine Rumba für Zupforchester bildeten den Abschluss des Konzerts, zu dem Sesterheim als Spezialgast den Cuatro-Solisten Eduardo Ramirez präsentierte, der selbst zwei Orchester in Venezuela leitet. „Seit unserer zwölf-tägigen Konzertreise in Venezuela, bei der wir in zehn Tagen 16 Auftritte zu bewältigen hatten, verbindet uns eine enge Freundschaft mit Eduardo Ramirez. Als Eduardo mich über seine aktuelle Konzerttournee mit Auftritten in Deutschland informierte, habe ich ihn spontan zu diesem Konzert eingeladen“, stellte Sesterheim den prominenten Gast aus Venezuela vor und dankte ihm besonders, dass er nicht nur als Solist mit seiner Cuatro (eine kleine viersaitige Gitarre) und seinem Gesang aufgetreten ist, sondern das ganze Konzert auch im Orchester mitspielte.

Mit rhythmischem Beifall dankten die Besucher dem Jugendzupforchester und erreichten eine Zugabe.